



Marxergasse 16
1030 Wien
fox-vienna.com
offen Freitags 17 - 21 Uhr
oder nach Vereinbarung!

JORINNA GIRSCHIK
Klassenkamerad Alain
17 Okt - 31 Okt 2023

Ich nehme an, dass die Zeichnung einer Vorstellung entspricht, dass sie eine Idee abbildet. Die Zeichnung selbst ist eine Linie auf Untergrund. Am Papier hat sie ein Eigenleben. Dort ist die Linie entkoppelt von der Vorstellung jener Person, die sie einmal gesetzt hat. Die Zeichnerin reagiert auf die Linie, sie folgt ihr und sie unterbricht sie. Sie folgt ihrer Vorstellung und bricht mit ihr.

Die Linie kann am Papier weder aufgehoben noch verdeckt werden. Sie ist final. Um das Geschehen weiter zu bearbeiten, bleibt der Zeichnerin bloß die Möglichkeit eine neue Linie hinzuzufügen. Die beiden Linien bilden nun eine Form. Auf eine folgt unmittelbar die nächste. In der Zeichnung von Jorinna Girschik entsteht dadurch eine Vielzahl an möglichen Bildern; ein Rowdy, ein Verlegener, eine Sphinx ohne Beine, eine Freundin (Luisa, Daphne, sie selbst), ein Missgeschick, ein Wettrennen, ein Stilleben, eine Eifersucht im Wald.

Bekanntlich ist der Platz am Papier endlich und so reihen sich die Geschehen der Zeichnung aneinander, anstatt sich zu überlagern. Im Malen trägt sie eine Schicht Farbe nach der anderen auf. Eine Form verdeckt die andere. Das fortwährende Auftragen von Farbe ermöglicht der Malerin auf ein und demselben Untergrund immer wieder neue Konstellationen von Formen entstehen zu lassen; ein Rowdy ohne Beine, vor einer Freundin (Luisa, Daphne, sie selbst), vor einer Eifersucht im Wald, vor einem Wettrennen, vor einem Missgeschick, vor einem Verlegenen, vor einem Stilleben, vor einer Sphinx, und wieder von vorne.

Die Malerin überlegt das Bild immer weiter und nähert sich im Schichten von Farbe ihrer eigenen Idee an. Durch das Verdecken von bestimmten Formen entscheidet sie, welches Geschehen sichtbar werden soll, welches vergangen ist. Sie schließt einen Vorhang, um das nächste Bild zu zeigen. Eine Vorstellung folgt der nächsten und keine ist jemals final.

Text: Ursula Pokorny

Federal Ministry
Republic of Austria
Arts, Culture,
Civil Service and Sport

